



**FISCHERFREUNDE
LUNGERN**

Protokoll der 1. Generalversammlung der Fischerfreunde Lungern vom 9. November 1996, 17.00 Uhr im Hotel Rössli, Lungern

1. Begrüssung

Der Präsident Peter Vogler begrüsst 62 Mitglieder zur 1. Generalversammlung.

Als Gäste begrüsst er:

Karl Gasser	(Bewirtschaftungskommission)
Rolf Kaufmann	(Kurverein)
Jakob Wunderli	(Kleinkraftwerke Lungern)

Entschuldigt haben sich 18 Mitglieder.

Als Stimmzähler wurden gewählt: Hans Fähndrich und Jakob Wunderli

2. Protokoll der Gründungsversammlung

Das Protokoll der Gründungsversammlung von Gasser Beat, Post wird vom Aktuar verlesen und von der Versammlung genehmigt und verdankt.

3. Statutengenehmigung

Die bei der Gründungsversammlung abgeänderten Artikel der Vereinsstatuten werden von der Versammlung genehmigt. Somit sind unsere Statuten rechtskräftig.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Peter Vogler informiert uns in seinem ausführlichen Jahresbericht über verschiedene Vorstandstätigkeiten wie z. B. Kleinkraftwerke Lungern, Tourismusfragen, Gesetzgebung und anderes mehr.

Er hält Rückschau auf das Inselfest, den Fischerhock und den Bootsteg in Bürglen.

Der Präsident schaut aber auch in eine recht optimistische Zukunft und wünscht uns viel Petri Heil.

5. Mitgliederbestand

Der Kassier Stefan Gsteiger informiert uns über einen sehr erfreulichen Mitgliederbestand. Bis zur GV haben 94 Mitglieder ihren Jahresbeitrag einbezahlt, wovon 4 Jungfischer. Dies ist sicher ein glücklicher Start in unserer kleinen Berggemeinde.

6. Kassen- und Revisorenbericht

Die Vereinskasse wird erst zur GV 97 abgeschlossen. Der Kassier orientiert uns jedoch trotzdem über unsere bisherigen Einnahmen: Postkontoguthaben Fr. 9'925.00

Bankguthaben: Fr. 12'068.00

Reingewinn Inselifest: Fr. 1'645.35

7. Budget 1996/97

Der Kassier erwartet im nächsten Jahr wiederum Ausgaben für die GV und Einnahmen beim Inselifest. Weitere Finanzen sind im jungen Verein noch schwer vorhersehbar.

8. Jahresbeiträge

Die Versammlung beschliesst einstimmig folgende Beiträge:

Eintrittsgebühr weiterhin Fr. 50.00

Jahresbeitrag Aktivmitglieder Fr. 40.00

Ehepaare Fr. 60.00

Jungfischer Fr. 10.00

9. Genehmigung Bootsplatz- u. Verwaltungsreglement

Das Bootsplatz- u. Verwaltungsreglement wird vom Aktuar verlesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

10. Jahresprogramm

Der Präsident stellt uns das Jahresprogramm für's kommende Vereinsjahr vor.

Es sind vorgesehen: Plauschfischen mit Inselifest

4 Fischerhock

GV mit Familienabend

Fischeinsatz in Bach u. See

Innerhalb des Vorstandes werden über Fischeinsätze diskutiert, die Vernehmlassung des Fischereigesetzes beraten und die Verbindung zum Tourismus und zu den Kleinkraftwerken aufrecht erhalten.

Fanger Hans fragt den Präsidenten, ob die Eigenbewirtschaftung noch ein Thema sei. Peter Vogler antwortet ihm, dass wir via Vernehmlassung nochmals eine Chance haben, nach dem sich die Verwaltung und der Regierungsrat negativ geäußert haben.

Alfred Seifried möchte Angaben über die Fischeinsätze. Karl Gasser sagt, dass 20'000 Seeforellensömmerlinge ausgesetzt wurden und die gläser in der Brutanstalt Bürglen gefüllt werden sollen.

Peter Vogler fragt die Versammlung nach Ideen, wie der Fischerhock jeweils noch interessanter gestaltet werden könnte.

11. Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen. Der Vorstand macht einen Kreditantrag von Fr. 1'000.00 für ein Vereinsabzeichen oder evt. ein Vereinsleibchen. Dieser Antrag wird genehmigt.

12. Verschiedenes

Am 12. Januar 1997 findet die GV des Sportfischervereins Obwalden vielleicht das letzte mal in Lungern statt. Lungern ist leider im kant. Verein nur mit 14 Mitgliedern vertreten. Es könnten ruhig mehr sein.

Karl Gasser fragt, ob auch eine Einladung zur Generalversammlung an die Fischereiverwaltung, das EWO, den Sportfischerverein und die Presse verschickt wurde. Dies wurde leider in der Hektik der Vorbereitungen vergessen und der Vorstand entschuldigt sich für diesen Lapsus. Bei der nächsten GV wird dies sicherlich nicht mehr vergessen.

Beat Gasser fragt, wieviele Plätze am Bootsteg bereits vermietet sind und macht den Vorschlag, der Verein solle ein Boot für Interessierte zur Vermietung anbieten.

Daniel Ming fragt, wie hoch der Kredit bei der OKB für den Bootsteg sei. Es sind dies Fr. 45'000.00.

Hans Fährndrich möchte wissen, wie hoch die Mietpreise für die Bootsplätze sind.

Antwort:	Winterhalbjahr	Fr. 350.00
	Sommerhalbjahr	Fr. 300.00
	Ganzjährig	Fr. 600.00

Hans Birrer fragt ganz allgemein, warum der Berufsfischer trotz des schlechten Fischbestandes überhaupt noch fischt (Anmerkung des Aktuars: Er macht sich diese Gedanken auch)

Der Präsident antwortet, dass der Berufsfischer auch weiterhin seine Berechtigung hat, ganz besonders im Hinblick auf die Laichfischfänge. Ebenso äusserte sich der Kanton schon mehrmals, dass die Berufsfischerei auch weiterhin im Lungernsee wünschenswert sei.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident für die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vereins, wünscht uns noch einen gemütlichen Abend und "rächt ä Giotä" beim anschliessenden Felchenessen.

Ende der GV 18.15 Uhr

Der Aktuar

Walter Ming